



Beschlussauszug

aus der

10. Sitzung des Betriebs- und Tourismusausschusses Koserow vom 25.09.2025

Top 7 **Beratung über Veranstaltungen 2026**

Frau Riethdorf hat die Rückmeldung von Herrn Köhler und Herrn Jeschek zum Wegfall Heringsfest vorgelesen. Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis. Da nur noch wenig frischer Fisch gefangen wird und die DEHOGA sich nicht mehr an den Heringswochen beteiligt, sieht man auch weiterhin von einer Fortführung des Heringsfestes ab.

Frau Riethdorf teilt mit, dass die gastronomische Versorgung des öffentlichen Feste 2026 ansteht. Sie fragt an, unter welchen Parametern die Vergabe erfolgen soll und ob die Standgebühren angepasst werden sollen. Sie zeigt eine Übersicht der aktuellen Höhen. Im Vergleich zu den anderen Seebädern liegt Koserow im Mittelfeld bei der Höhe der Standgebühren.

Die Ausschussmitglieder diskutieren lange über die neue Vergabe. Wichtigstes Kriterium ist die Qualität des Essens- und Getränkeangebot, ein ordentlicher Auftritt sowie das freundliche Auftreten.

Daher sollen die Feste in diesem Jahr nach folgenden Kriterien gastronomisch ausgeschrieben werden: Die Bewerber sollen ihr Angebot, welches dem Fest entsprechend angepasst ist, kurz skizzieren. Ein Mindestbetrag an Standgebühr wird erhoben. Die Gastronomen können Extrapunkte erhalten, sollten Sie eine Standgebühr über den Mindestbetrag bieten. Die weiteren Kriterien werden mittels einer Punkteskala durch die Ausschussmitglieder bewertet. Es erfolgt eine prozentuale Gewichtung (40% Preis/Gebot, 20% Referenzen/Erfahrung, 20% passendes Warenangebot, 20% Präsentation)

Abstimmung: Die Ausschreibung und Vergabe der Gastronomie zu den öffentlichen Festen erfolgt nach oben genanntem Verfahren.

6x Zustimmung, 1x Enthaltung

Die Ausschreibung soll im Amtsblatt und unter geeigneten Bewerbern veröffentlicht werden.

Der Antrag zur Durchführung der Veranstaltung beachme liegt vor. Die Ausschussmitglieder bestätigen den Termin Mitte Juni. Die Standgebühr soll 440 Euro netto betragen (10% mehr als im Vorjahr).

Abstimmung: einstimmig, 7x Zustimmung